

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Andreas Leitgeb

an Herrn Landeshauptmann-Stv. ÖR Josef Geisler

betreffend:

Vermögensbestände und Finanzierungsstruktur der Landwirtschaftskammern

Der unterfertigende Abgeordnete stellt folgende

Schriftliche Anfrage:

Die grundsätzliche Statuierung bzw. Organisation der Landwirtschaftskammer auf Basis einer gesetzlich vorgeschriebenen Mitgliedschaft mit gesetzlich festgelegten Mitgliedsbeiträgen und der Möglichkeit für eigene Dienstleistungen Kostenbeiträge einzuheben, führt zu einem Beitragsaufkommen, das nicht am tatsächlichen Bedarf der Kammer-Kernaufgaben orientiert ist. Aus diesem Grund liegt die Annahme nahe, dass die Landwirtschaftskammer über weit höhere finanzielle Mittel verfügt, als zur Erfüllung ihrer gesetzlich normierten Aufgaben tatsächlich notwendig wären.

Entsprechend ergibt sich ein berechtigtes Interesse, zu erfahren, über welche Beitragseinnahmen die Landwirtschaftskammer verfügt und wie sich diese seit 2010 entwickelt haben. Auch die Situation bezüglich sonstiger Einnahmen ist dabei von Interesse. Dazu zählen vor allem auch etwaige Entgelte für Leistungserbringungen.

Bei einer freiwilligen Mitgliedschaft wäre von einem, durch den Marktprozess koordinierten, angemessenen Mitgliedsbeitrag auszugehen, der von beiden Seiten als „fair“ akzeptiert wird. Durch die gesetzlich festgelegte Mitglieds- und Beitragspflicht kann davon allerdings keine Rede sein, so dass die Mitgliedsbeiträge und die Tätigkeiten der Landwirtschaftskammer auf politischer Ebene geprüft werden müssen. Eine effiziente und an tatsächlichem Bedarf orientierte Vertretung der Mitglieder ist dabei von höchster Priorität.

Dass eine kritische Betrachtung nicht von der Kammer selbst wahrgenommen werden kann steht außer Frage, weshalb es Aufgabe der parlamentarischen Opposition ist, etwaige problematische Entwicklungen aufzuzeigen.

Um Vergleichbarkeit und Nachvollziehbarkeit sicherzustellen und ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage zu übermitteln, ist ein detaillierter Überblick über Aktiva und Passiva (Bilanz) nötig und Erträgen sind diversen Aufwänden gegenüberzustellen (GuV).

Daher ergeben sich folgende

Fragen:

1. Wie hoch waren die Aktiva der Kammer seit 2010? (jährliche Aufschlüsselung)
 - a. Wie hoch war jeweils das Anlagevermögen? (jährliche Aufschlüsselung)
 - i. Wie hoch war das Vermögen an Sachanlagen? (jährliche Aufschlüsselung)
 1. Wie hoch war das Sachvermögen an Grundstücken?
 2. Wie hoch war das Sachvermögen an Betriebs- und Geschäftsausstattung?
 3. Wie hoch war das Sachvermögen an anderen Sachanlagen?
 4. Wie hoch war das Sachvermögen an Anlagen im Bau?
 - ii. Wie hoch war das Vermögen an Finanzanlagen? (jährliche Aufschlüsselung)
 1. Wie hoch war das Finanzvermögen an Wertpapieren?
 2. Wie hoch war das Finanzvermögen an Beteiligungen?
 3. Wie hoch war das Finanzvermögen an Ausleihungen?
 - iii. Wie hoch war jeweils das Umlaufvermögen? (jährliche Aufschlüsselung)
 1. Wie hoch war das Vermögen an Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen?
 2. Wie hoch war das Vermögen an Wertpapieren?
 3. Wie hoch war das Vermögen an Kassenbeständen und Guthaben bei Banken?
 - b. Wie hoch waren jeweils die Rücklagen? (jährliche Aufschlüsselung)
 - i. Wie hoch waren die Investitionsrücklagen?
 - ii. Wie hoch waren die sonstigen Rücklagen?
 - c. Wie hoch waren jeweils die Rückstellungen? (jährliche Aufschlüsselung)
 - i. Wie hoch waren die Pensionsrückstellungen?
 1. Für wie viele aktive erwerbstätige Personen wurde jährlich seit 2010 per 31.12. eine Pensionsrückstellung für Anwartschaften auf Pensionsleistungen (Ruhe- und Versorgungsgenüsse) gebildet?
2. Wie hoch waren die Passiva der Kammer seit 2010? (jährliche Aufschlüsselung)
 - a. Wie hoch war jeweils das Kapitalvermögen? (jährliche Aufschlüsselung)
 - b. Wie hoch waren jeweils die Rücklagen? (jährliche Aufschlüsselung)
 - i. Wie hoch waren die Investitionsrücklagen?
 - ii. Wie hoch waren die sonstigen Rücklagen?
 - c. Wie hoch waren jeweils die Rückstellungen? (jährliche Aufschlüsselung)
 - i. Wie hoch waren die Pensionsrückstellungen?
 1. Für wie viele aktive erwerbstätige Personen wurde jährlich seit 2010 per 31.12. eine Pensionsrückstellung für Anwartschaften auf Pensionsleistungen (Ruhe- und Versorgungsgenüsse) gebildet?

2. Für wie viele Bezieher_innen von Pensionsleistungen wurde jährlich seit 2010 per 31.12. eine Pensionsrückstellung für Pensionsleistungen (Ruhe- und Versorgungsgenüsse) gebildet?
 - ii. Wie hoch waren die Abfertigungsrückstellungen? (jährliche Aufschlüsselung)
 - iii. Wie hoch waren die Wahrrückstellungen? (jährliche Aufschlüsselung)
 - iv. Wie hoch waren die sonstigen Rückstellungen? (jährliche Aufschlüsselung)
- d. Wie hoch war jeweils der Vermögen aus Verbindlichkeiten? (jährliche Aufschlüsselung)
 - i. Wie hoch waren die Verbindlichkeiten aus Darlehen? (jährliche Aufschlüsselung)
 - ii. Wie hoch waren die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen? (jährliche Aufschlüsselung)
 - iii. Wie hoch waren die sonstigen Verbindlichkeiten? (jährliche Aufschlüsselung)
3. Wie entwickelten sich die Beitragseinnahmen der Kammer seit 2010? (jährliche Aufschlüsselung)
4. Gab es weitere Einnahmequellen neben den Mitgliedsbeitragszahlungen an die Kammer?
5. Wenn ja, woraus setzten sich diese zusammen und wie hoch waren diese Einnahmen? (jährliche Aufschlüsselung nach Posten)
6. Wie hoch waren die Verwaltungsausgaben seit 2010? (jährliche Aufschlüsselung)
7. Wie entwickelten sich die Mitarbeiterbestände der Kammer seit 2010? (jährliche Aufschlüsselung)
8. Wie hoch waren die gesamten Personalausgaben und wie entwickelten sich diese seit 2010? (jährliche Aufschlüsselung)
9. Wie haben sich die Ausgaben für Ruhe- bzw. Versorgungsbezüge seit 2010 entwickelt? (jährliche Aufschlüsselung)
10. Wie hoch war der Anteil von Ruhe- bzw. Versorgungsbezügen an den Gesamtausgaben der Kammer seit 2010? (jährliche Aufschlüsselung)
11. Wie entwickelte sich die Mitgliederzahl seit 2010? (jährliche Aufschlüsselung)
12. Halten Sie die Pflichtmitgliedschaft zur Landwirtschaftskammer noch für zeitgemäß, sinnvoll und zweckmäßig?
 - a. Falls ja, womit begründen Sie das?
13. Könnten Sie sich vorstellen, dass die Landwirtschaftskammer-Pflichtbeiträge in absehbarer (schrittweise) reduziert werden und dass diese Entwicklung in einer freiwilligen Mitgliedschaft mündet?

Innsbruck, am 27. September 2018